

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 277. Montag den 25. November 1867.

Es soll zu der von dem Bezirksrath vorzunehmenden Schöffenwahl geschritten werden.

Um dem Bezirksrath, welcher in den einzelnen Orten nicht so personalkundig ist wie die Herren Bürgermeister, zu diesem wichtigen Richteramte taugliche Personen vorschlagen zu können, ersuche ich den Herrn Bürgermeister:

1) von Biebrich-Mosbach 24, 2) von Bierstadt 4, 3) von Dögheim 6, 4) von Erbenheim 4, 5) von Frauenstein 2, 6) von Gorgensborn 2, 7) von Hefloch 1, 8) von Auringen 1, 9) von Kloppeheim 2, 10) von Naurod 2, 11) von Rambach 2, 12) von Schierstein 6, 13) von Sonnenberg 4 tüchtige Personen umgehen, jedenfalls vor der auf den 29. l. M. anberaumten Bezirksrathssitzung, zu benennen, aus welchen der Bezirksrath auswählen kann.

Zu Schöffen können Alle gewählt werden, welche zum Geschwornenamte fähig sind, nur daß die Zahlung eines gewissen Steuerbetrags kein Erforderniß ist.

Im Allgemeinen wird nur bemerkt, daß das Alter von mindestens 30 und unter 70 Jahren, vollständige Unbescholtenheit und ein gesunder Verstand nöthige Eigenschaften sind.

Wiesbaden, den 22. November 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.

Tagesordnung

zu der auf Freitag den 29. l. M. Vormittags 10 Uhr anberaumten Bezirksrathssitzung.

1) Schöffenwahl.

2) Begutachtung eines Lehrergehältes.

3) Gesuch des Friedrich Feller von hier um Wirthschaftsconcession.

Wiesbaden, den 22. November 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.

Signalement.

Die hierunter signalisirte Ehefrau des Philipp Saueressig, Maria Dorothea geb. Born von Bornich wird seit dem 11. d. M. vermißt.

Ich ersuche alle Polizeibehörden auf dieselbe zu achten, sie in Verfolgung zu nehmen und mir Nachricht zu geben.

St. Goarshausen, den 20. November 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.

Signalement: Alter: 51 Jahre; Größe: 5 Schuh; Haare: blond; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Nase: gewöhnlich; Mund: groß; Zähne: mangelhaft; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: unterseht; besondere Kennzeichen: Sommersprossen und am Kinn: Narben.

Trug bei ihrer Entfernung einen Rock von f. g. Hausmachend-Zeug, eine Jacke und Haube von f. g. Hamans-Zeug, ein Hemd M. D. S. gezeichnet, wollene Strümpfe und alte Schuhe und wahrscheinlich ein umden Leib gebundenes Säckchen mit Geld.

Vorstehender Steckbrief wird zur Beachtung zur Kenntniß der Ortspolizei-
behörden und Gensdarmen gebracht. Königliches Verwaltungs-Amt.

Wiesbaden, den 25. November 1867.

Rath.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. November l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt Eheleute zu Wiesbaden ihr daselbst, Ecke der Weber- und Langgasse belegenes, vierstöckiges Wohnhaus nebst Hofraum, in dem Rathhause zu Wiesbaden wegen eingelegten Nachgebots einer freiwilligen zweiten Versteigerung aussetzen.

Das zu versteigernde Wohnhaus ist massiv gebaut, eignet sich durch seine Lage, in der Nähe des Kurhauses, zu jedem Geschäftsbetrieb und wirft eine nachweisbare jährliche Rente von 4500 fl. ab, welche noch gesteigert werden kann.

Das Haus enthält Parterre 4 elegante, geräumige Läden mit Comptoirs, im ersten Stock einen großen Speisesalon mit 2 Zimmern und Küche, im zweiten Stock 7 Zimmer mit Küche, im dritten Stock 7 dergleichen mit Küche, endlich 12 Mansarden, sowie Keller.

Nähere Auskunft ertheilt gratis auf portofreie Anfragen Herr Heinrich Heubel, Kirchgasse 13, in Wiesbaden.

Wiesbaden, den 21. November 1867.

Königl. Amtsgericht II.

278

Leidner.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. November l. J. Morgens 10 Uhr wird zu Hof Clarenthal eine Parthie altes Holzwerk versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. November 1867.

Königliche Receptur.

382

Reichmann.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. December c. sollen von 10 Uhr ab die beim Artillerie-Depot Wiesbaden noch vorhandenen Train-Geschirre und Bäckerei-Utensilien im Zeughose daselbst öffentlich meißbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem und Nassauischem Gelde verkauft werden.

Wiesbaden, den 22. November 1867.

Königliches Artillerie-Depot.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1868 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1868 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospital-Verwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 14. November 1867.

Königl. Hospital-Commission.

H a a s.

Ein neues, theiliges Ruhebett, als Schlaffopha sehr bequem, zusammengelegt einen Sessel bildend, ist zu verkaufen Nerostraße 18, Seitenbau. 19321

N o t i z e n.

Heute Montag den 25. November, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mahagoni-Möbeln, Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthen zc., in dem Café de Paris, Burgstraße 8. (S. Tgbl. 276.)

Versteigerung von Mobilien, Gold, Schmucksachen aller Art, Kleidern, Oelgemälden zc. der Erben der verstorbenen Fräulein Sophie Bertina von Frankfurt a. M., zu Oestrich. (S. Tgbl. 276.)

Vormittags 10 Uhr:

Bergebung der Beifuhr des erforderlichen Badewassers aus dem Kochbrunnen für das hiesige Garnison-Lazareth, auf dem Geschäftsbureau desselben, Schwalbacherstraße 2. (S. Tgbl. 274.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Eisenbahnschwellen, bei Königl. Eisenbahn-Direction dahier. (S. Tgbl. 263.)

Bergebung der Knochenabfälle, des Gespüls und der Kartoffelschalen aus der Küche des Garnison-Lazareths, in dem Geschäftslocale desselben, Schwalbacherstraße 2. (S. Tgbl. 274.)

Blinden-Anstalt.

Von Ungenannt sind uns für unsern Haushalt 36 Stück Schellfische, durchschnittlich von 1½ Pfund jeder, zum Geschenk gemacht, sodann dem Unterzeichneten gestern in einer Abendgesellschaft von 2 Herren, von jedem 2 Thaler für unsere Anstalt als milde Gabe behändigt worden, was wir mit dem innigsten Danke bescheinigen.

Wiesbaden, den 21. November 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt.
Der Vorsitzende v. G ag e r n.

Um mein Lager zu räumen, verkaufe ich von heute ab die schönsten **Unterrockstoffe** von 14 fr.,

Rattune " 10 "

Shirting in schönster Qualität " 9 "

Bettzeuge " 16 "

19422 **Barchent** " 22 "

Baumwollzeuge zu Schürzen " 17 "

an. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in fertigen **Arbeits-hosen** von 1 fl. 12 fr., sowie **Arbeitsfittel** von 1 fl. an. **J. Asthelmer**, Kirchgasse 32.

Wilh. Bauer, Louisenstraße 23,

empfiehlt sein Lager in Spiegelgläsern jeder Größe, fertiger **Spiegel**, Gold- und Politur-Leisten. — Das Einrahmen von **Kupferstichen**, **Bildern** zc. wird auf's beste und schnellste besorgt. 19523

Ein **Rebelbilderapparat** mit 30—40 verschiedenen Bildern u. Farbenspielen, ein passendes Weihnachtsgeschenk für erwachsene Kinder, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 19529

Restauration Engel

empfehlen ihre Flaschenbiere (Chemnitzer) per Flasche 15 kr., $\frac{1}{2}$ Flasche 8 kr., Wiener Bier per Flasche 12 kr., $\frac{1}{2}$ Flasche 6 kr., Lagerbier per Flasche 9 kr., $\frac{1}{2}$ Flasche 5 kr. — Auf Verlangen wird dasselbe, bei Abnahme von 1 Duzend, ins Haus geliefert. 19484

Für Weihnachts-Geschenke

passend: fertige **Schlafröcke** in allen Qualitäten, sowie **Herrn-** und **Knaben-Haveloks** in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei

L. & M. Dreyfus,
296 Langgasse 53 — Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr **Friedrich Dervin** in Wiesbaden sein Geschäft soweit aufgegeben hat, habe ich dem Herrn **Joseph Wolf** daselbst den alleinigen Verkauf meiner

Waldwoll-Artikel

übertragen, wovon ich mir erlaube die Sicht- und Rheumatismus-Leidenden in Kenntniß zu setzen.

H. Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik
in Remda in Thüringen.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich eine schöne Auswahl sehr schön gearbeitete **Unterkleider, Herrn- und Damen-Jacken** und **Hosen, Einlegesohlen, Barchent** und **Flanell** am Stück, **Oel, Spiritus** &c. und stehe mit Gebrauchs-Anweisungen gratis zu Diensten.

19524 **Joseph Wolf,** Langgasse 1.

B. M. Tendlau,

21 Marktstraße 21,
bringt zu bevorstehender Weihnachts-Saison sein in den neuesten **Kleider-Stoffen** und sonstigen **Manufacturwaaren** reich assortirtes **Lager** zu bekannten billigen und reellen Preisen im empfehlende Erinnerung. 19527

Königliche Schauspiele.

Abonnements = Einladung Sechs Symphonie-Concerten.

Da sich die Wünsche des geehrten Publikums so allgemein und so lebhaft für Beibehaltung der Symphonie-Concerte ausgesprochen haben, so hat sich die unterzeichnete Königliche Behörde entschlossen, auch in diesem Winter sechs Concerte zu veranstalten, für deren erstes das nachstehende Programm in Aussicht genommen ist, jedoch mit dem ausdrücklichen Bemerken, daß es lediglich von dem Grade der Betheiligung seitens des kunstliebenden Publikums abhängt, ob der dießmalige Concert-Cyclus der letzte sein wird, oder ob die Symphonie-Concerte fortan einen integrierenden Theil des Theater-Repertoires ausmachen können.

ERSTES CONCERT

(im Laufe des Monats December 1867).

- | | |
|--|------------------|
| I. Suite (D-moll) von | J. S. Bach. |
| II. Arie aus „Semele“ von | G. F. Haendel. |
| III. Overture zu „Anakreon“ von | L. Cherubini. |
| IV. „Gesang der Geister über dem Wasser.“ Chor von | F. Schubert. |
| V. Symphonie in C-dur (No. 1. op. 21) von | L. van Beethove. |

Abonnementspreise für sechs Concerte:

Für einen Sitz.		
	Thlr.	Sgr.
Erste Ranggalerie und Fremdenloge	6	—
Erste Rangloge und Sperrsitze	5	—
Parterreloge	3	—
Zweite Ranggalerie und Parterre	2	—
Zweite Rangloge	1	—

Abonnementsanmeldungen werden von heute an täglich im Anmeldezimmer des Theatergebäudes von Morgens 9 bis 12 Uhr entgegen genommen.

Diejenigen verehrlichen Abonnenten, welche ihre im letzten Symphonie-Concert-Cyclus innegehabten Sitze auch für das dießmalige Abonnement behalten wünschen, werden ersucht, bis spätestens den 28. November d. J. hierher Nachricht geben zu wollen, indem von da an anderweit über diese Plätze verfügt werden wird.

Wiesbaden, den 23. November 1867.

Intendantur der Königlichen Schauspiele.

Café-Lager

von **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2.

Mein reichhaltig assortirtes **Café-Lager**, mit einer Auswahl von circa 30 Sorten der gefuchtesten Marken, erlaube mir hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mittelfeine Sorten offerire schon von 22 kr. an per Pfund. Die Preise sind billigst gestellt und tritt bei Abnahme eines größeren Quantums entsprechende Preisermäßigung ein.

Gebrannter Café,

stets frisch und gut gebrannt, per Pfund 36, 40, 48, 52, 56 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr.
19523 **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden diene zur Nachricht, daß ich jetzt verlängerte **Schwalbacherstraße**, vis-à-vis der Artilleriekaserne, in meinem neuerbauten Seitenbau, meine Wohnung und Werkstätte habe, und empfehle mich in allen vorkommenden **Schlosserarbeiten** bestens. Achtungsvoll

19517 **W. Krieger**, Schlosser.

Ausverkauf.

Um mit den noch vorrätthigen Artikeln meines

Kurz-, Stickerei- & Strumpfwaaren-Lagers

baldigst zu räumen, verkaufe dieselben zu äußerst billigen Preisen.

Auch wird die Ladeneinrichtung, Theken, Schränke u. s. w. billig abgegeben.

17888

Friedr. Dervin,

vormals G. L. Neuenendorff, Kranz 6.

Bierbrauerei zu den drei Königen.

Mein **Winter-Lagerbier** (eigenes Gebräu) von bekannter Güte, in Zapf genommen und lade zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Karl Müller. 1953

Markt 7.

Neue Sendung frisch geräucherter

Nieler Sprott, 36 kr. per Pfund,

sowie extra großer geräucherter **Lachsforellen** (Matresen) per Stück 12 kr. kleinere 8 kr.

Markt 7.

Wieder eingetroffen: **Edmonder Schellfische**, **Cabilljane**, **Schollen** (Bacsen und Kochen), **Rheinsalm** u.

Ein vorzügliches **Haus-Thor**, drei **Remise-Thore**, gestemmt, mit vollständigem Beschlag, sind billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 5a**, **Hinterhaus**.

Eine neue **spanische Wand** zu verkaufen **Nerostraße 18**, **Seitenbau**.

Neueste Inhalations-Apparate,

mit Dampf getrieben, nach den Systemen des Dr. Levin und des Dr. Siegle; Weil'sche Taschen-Inhalations-Apparate (bequem auf Reisen), sowie Respiratoren oder Lungenschützer, bis zu 20° Reaumur, sind in Auswahl zu haben bei
Carl Daum, Spiegelgasse 6, 19530

Das Haus Taunusstraße 57 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei der Eigenthümerin
 19509

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 2. Septbr., dem h. B. u. Victualien-Händler Johannes Wilhelm Hiltbach ein S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 2. Octbr., dem h. B. u. Schneider Peter Krissel eine T., N. Luise Anna. — Am 19. Oct, dem Dienstmann Johann Peter Doneder von Hahn ein S., N. Justus Peter. — Am 22. Oct, dem h. B. u. Hoffschlosser Jacob Wilhelm Philippi ein S., N. Heinrich Rudolf. — Am 23. Oct., dem h. B. u. Fuhrmann Johann Philipp Faust ein S., N. Heinrich Jacob. — Am 25. Oct., dem Schuhmacher Peter Klarmann von Fischbach eine T., N. Josephine Auguste Margarethe. — Am 26. Octbr., dem h. B. u. Wagner Philipp Nicolaus Karl Julius Brand ein S., N. Jacob Friedrich. — Am 27. Oct., dem Schuhmacher Andreas Gottfried von Hoffheim ein S., N. Friedrich Conrad. — Am 28. Oct., dem h. B. u. Maurer Peter Carl Matthias Bäder ein S., N. Carl Franz Heinrich Leonhard. — Am 1. Novbr., dem h. B. u. Kaufmann Christian Heinrich Philipp Kennworanz ein S., N. Peter Christian Wilhelm. — Am 1. Novbr., dem Tagelöhner Johann Adam Rüb ein S., N. Friedrich Wilhelm Peter Adolf. — Am 3. Nov., dem h. B. u. Kaufmann Heinrich Ludwig Wilhelm Philippi ein S., N. Johann Heinrich. — Am 6. Novbr., der led. Katharine Hild von Billmar ein S., N. Simon Adam Carl. — Am 6. Nov., dem h. B. u. Koch Philipp Heinrich Carl Rücker ein S., N. Wilhelm Paul.

Proklamirt. Der Kutscher Friedrich Ernst Liesebrink von Waldhausen, ehel. led. S. des Adersmanns Johannes Liesebrink das., und Sophie Henriette Fröhlich, ehel. led. htl. T. des Landmanns Johann Philipp Fröhlich zu Mosbach. — Der h. B. u. Kellner Philipp Konrad Horz, ehel. led. htl. S. des h. B. u. Weinwebers Philipp Heinrich Horz, und Luise Klein, ehel. led. T. des Landmanns Philipp Anton Klein zu Langenbach. — Der Schlosser Johann Ludwig Carl Rühl von Walsdorf, ehel. S. des Adersmanns Philipp Andreas Rühl das., und Katharine Dohs, ehel. T. des Nagelschmieds Peter Carl Dohs zu Badenhardt, Kr. St. Goar. — Der Schreiner Carl Friedrich Heinrich Wilhelm Moser von Weilburg, ehel. led. htl. S. des Schreiners Heinrich Adam Moser das., und Katharine Johanne Luise Karoline Kiefewetter, ehel. led. htl. T. des Recepturdieners Philipp Ludwig Friedrich Kiefewetter von Weilburg. — Der h. B. u. Steinhauser Jacob Reiningen, und Marie Christine Brandan, ehel. led. htl. T. des h. B. u. und Schreiners Johann Christian Brandan. — Der Tagelöhner Matthias Joseph Brack von Osterspau, ehel. led. S. des Wingers Jacob Brack das., und Katharine Schäfer, ehel. led. T. des Maurers Nicolaus Schäfer zu Würges. — Der h. B. u. Gerichtsbote Wilhelm Klepper, ehel. led. S. des Adersmanns Adam Klepper zu Frauenstein, und Christine, geb. König, htl. Wwe. des Reg. Bedienen Johann Christian Wiesenborn dahier. — Der verw. Maurer Sebastian Görz von Schwidershausen, und Sophie Heilmann dahier.

Getraut. Der h. B. u. Accisaufseher Heinrich Rühl, und Elisabeth Gros von Sadamar. — Der Musiker Christoph Streckert von Hollstein in Kurhessen, und Elisabeth Maurer von hier. — Der k. k. österr. Rittmeister Hugo Ritter von Schmelzing zu Wernstein, und Johanna Kalle von hier. — Der Schneider Philipp Seydecker von Nassätten, und Anna Meurer von da.

Gestorben. Am 15. Nov., die Dienstmagd Anna Bender von Schupbach, alt 35 J. — Am 16. Novbr., die led. Elisabeth Fuchs von Lindschied, alt 45 J. 6 M. — Am 16. Novbr., der Obrist a. D. Heinrich Adolf Haddum dahier, alt 61 J. 8 M. 9. T. — Am 17. Novbr., eine ehel. T. des Rittergutsbesizers Carlos L. Wätjen von Barthhausen, alt 6 M. 19 T. — Am 19. Nov., Emil August, ehel. S. des h. B. u. Rentners Carl Quint, alt 6 M. 23 T. — Am 19. Novbr., Freeston Feodor, ehel. S. des h. B. u. Croupiers Johann Peter Kohl, alt 7 J. 19 T. — Am 19. Nov., der Schuhmacher Wilhelm Wengenroth von Westerburg, alt 35 J. 5 M. 25 T. — Am 21. Novbr., Anna Marie, geb. Burbons, htl. Wwe. des h. B. u. Landwirths Philipp David Hildner, alt 55 J. 11 M. 8 T.

Für die Hinterbliebenen des verunglückten Conrad Nickel von Vermbach ist bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Von B. 30 fr., von Ungenannt 2 fl., von Tina 1 fl. — Dergleichen Dank.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
während der Wintermonate geschlossen.
Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.
Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Montag den 25. November.

Schützenverein.
Nachmittags: Schießübungen.
Professor Dr. Eckardt's dritter Vortrag
Abends 6 Uhr: im großen Saale des
Casino-Gebäudes (Friedrichstraße 16).

Cursaal zu Wiesbaden.
Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.
Unterklasse: Bruchrechnen mit Anwendung
auf das praktische Leben.
Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- u.
Cubikwurzelauziehen.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Gesang.
Gesangsverein „Liederfranz“.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.
Heute Montag: Außer Abonnement. Gast-
darstellung der Frau Nie mann- See-
bach Maria Stuart. Trauerspiel in 5
Acten, von Friedrich von Schiller.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7¹⁵, 10⁵⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁵⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlart (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰. Nachm. 4²⁰. Fahr-
Nachmitt. 2¹⁵. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵. post.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Morgens 11¹⁵. Brief-
Nachmitt. 3, 5. Briefpost. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9) post.
bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁵. Briefpost nach Rüdesheim.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8²⁵, 11²⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die sehr
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6³⁰, 8³⁰, 10⁵⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.
*) Schnellzüge.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7¹⁵, 10¹⁰, 11²⁵.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 22. November.

Geld-Course.

Pfaffen	9 fl. 48	— 50	fr.
10 fl. - Stücke	9 " 53	—	"
10 Reichs - Stücke	9 " 30	— 31	"
Russ. Imperiales	9 " 49	— 51	"
Preuss. Fried. d'or	9 " 58	— 59	"
„ - silbernen	5 " 37	— 39	"
engl. Sovereigns	11 " 54	— 58	"
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 1/2	— 45 1/2	"
Dollars in Gold	2 " 27 1/2	— 28 1/2	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 % B.
Berlin	105 1/2 % B.
Köln	105 % B.
Hamburg	88 % G.
Leipzig	105 % B.
London	119 1/2 % G.
Paris	94 1/2 % G.
Wien	97 1/2 % G.
Disconto	3 % G.

Hierbei drei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (1. Beilage zu No. 277) 25. November 1867.

Bekanntmachung.

Am 3. December d. J. wird in sämtlichen Zollvereinsstaaten wiederum eine allgemeine Bevölkerungs-Aufnahme stattfinden. Während dieselbe früher nur nach Maßgabe der unter den Zollvereins-Regierungen vereinbarten Grundsätze und mit Rücksicht auf verschiedene statistische Zwecke erfolgte, kommen diesmal auch mehrere Bestimmungen der Verfassung des Norddeutschen Bundes, betreffend die auf 1 Procent der Bevölkerung von 1867 zu normirende Friedens-Präsenzstärke des Bundesheeres, die dafür zur Verfügung zu stellenden Beiträge, sowie die nach Maßgabe der Bevölkerung zu Bundeszwecken zu leistenden sonstigen Beiträge der Bundesstaaten, in Betracht.

Es erhält deshalb die bevorstehende Erhebung eine zwiefache Wichtigkeit, der zu entsprechen, es der größten Genauigkeit und Vollständigkeit bedarf, und für welche die gewissenhafteste Betheiligung der Bevölkerung um so mehr in Anspruch genommen werden muß, als diese selbst ein sehr wesentliches Interesse bei der richtigen und vollständigen Aufnahme hat. Wir glauben demnach im Vertrauen auf die richtige Einsicht der Bevölkerung die Erwartung aussprechen zu dürfen, daß die Haushaltungsvorstände, denen zu diesem Zwecke gedruckte und mit den nöthigen Anweisungen versehene Zählungslisten zugehen werden, ihrer Verpflichtung, durch genaue Angaben das wichtige Geschäft zu fördern, nachkommen und demgemäß bereit sein werden, allen Maßnahmen zur Erreichung eines zuverlässigen Resultats zu entsprechen.

Mit den Listen zur Volkszählung werden gleichzeitig Viehzählungslisten zur Vertheilung kommen, deren Ausfüllung auf den 7. December nächsthin festgesetzt ist. Bei der Wichtigkeit, welche eine statistische Erhebung des Viehstandes für die Land- und Staatswirthschaft hat, dürfen wir erwarten, daß auch hierbei mit Genauigkeit verfahren wird, und nicht bloß ungefähre, sondern nach der Stückzahl aufgenommene Zahlen zur Eintragung kommen werden.

Ueber die Ausführung der Zählung wird sämtlichen mit dem Geschäfte beauftragten Behörden eine gedruckte Instruction zugehen, nach welcher dieselben sich zu achten, namentlich auch die vor dem 26. November zu vollendende Bildung der Zählbezirke und die Annahme der Zähler vorzunehmen haben. Soweit solche die Bevölkerung betrifft, haben wir die bezüglichen Bestimmungen in der unten folgenden Instruction zusammengestellt und machen hierauf unter gleichzeitiger Hinweisung auf die den Zählungslisten vorgedruckten Erläuterungen aufmerksam.

Die Zählung verweisen wir rücksichtlich ihrer Obliegenheiten auf die Anleitung, welche dem Formular D., Uebersicht des Haushaltungs- und Einwohnerstandes, vorgedruckt ist.

Wiesbaden, den 9. November 1867.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.
von Meusel.

Instruction

für die Volkszählung am 3. December 1867.

§. 1. Sämmtliche am 3. December dieses Jahres im Regierungsbezirk Wiesbaden anwesende Personen sind unter Angabe des Geschlechts, des Geburtsjahres, der Religion, des Familienstandes (ledig, verheirathet, verwittwet oder geschieden, des Berufs oder Gewerbes und der Arbeitsstellung, sowie der Staatsangehörigkeit und des etwaigen Vorhandenseins gewisser körperlicher und geistiger Gebrechen (auf beiden Augen blind, taubstumm, blödsinnig, irrsinnig) zu verzeichnen.

§. 2. Die Ausführung der Volkszählung ist überall Sache der Gemeinde-Behörden, nur in den Städten Frankfurt und Wiesbaden liegt sie der königlichen Polizei-Behörde in Gemeinschaft mit der Communal-Behörde ob.

§. 3. Nach Bestimmung der die Ausführung leitenden Behörde wird jeder Ort in Zählbezirke eingetheilt, innerhalb deren bestimmte Zähler die Vertheilung und Einsammlung der Haushaltslisten besorgen.

§. 4. Eine solche Haushaltsliste wird jedem Haushaltungsvorstande längstens bis zum 1. December eingehändigt werden.

§. 5. In diese Haushaltsliste hat nach der Bestimmung der Kreis-Behörde, resp. der Zählungs-Commission entweder der Haushaltungsvorstand selbst oder der mit dem Zählungs-Geschäfte beauftragte Zähler alle Personen ohne Ausnahme einzutragen, welche sich in der Nacht vom 2. zum 3. December in den zu der Wohnung des Haushaltungsvorstandes gehörigen Räumen aufgehalten haben, ohne Unterschied, ob dieselben Inländer, oder Ausländer, Militär- oder Civilpersonen sind.

Es gehören dahin also außer den die Familie bildenden Personen, dem Dienst-
Personal, den in Kost und Wohnung stehenden Gewerbegehilfen, Gesellen, Lehrlingen und Arbeitern, den in der Haushaltung dauernd lebenden Verwandten, auch alle zum Besuch anwesenden Personen, Astermiether, Miethsbewohner möblirter Zimmer, Inhaber von Schlafstellen und einquartierte Soldaten.

§. 6. Personen, welche sich in der Nacht in keiner Wohnung oder Schlafstelle aufgehalten haben, sondern im Freien gewesen (wie Reisende auf Posten und Eisenbahnen, Nachtwächter und die Nacht durch beschäftigte Arbeiter) und erst Morgens in eine Wohnung oder Schlafstelle gekommen sind, werden in die Zählungslisten derjenigen Haushaltungen eingetragen, in welcher sie am Morgen oder Vormittage des 3. December angelangt sind.

§. 7. Die Kreisbehörden resp. die Zählungs-Commissionen werden öffentlich bekannt machen, ob die Haushaltungsvorstände selbst oder die bestellten Zähler die Einträge in die Zählungslisten zu machen haben. Ueberdies wird jeder Zähler dieses auch bei der Austheilung der Listen den Haushaltungsvorständen noch besonders mittheilen.

§. 8. Jede Zählungsliste enthält außerdem noch eine besondere Nachtrag-
liste, in welche alle diejenigen Mitglieder der Haushaltung eingetragen werden, welche am Zählungstage abwesend sind, und zwar unter Angabe ihres zur Zählungszeit vermuthlichen Aufenthaltsortes und mit abgesonderter Bezeichnung solcher, welche noch nicht über ein Jahr, oder welche länger abwesend sind.

Um Mißverständnisse zu verhüten, wird bemerkt, daß solche zur Familie gehörende Personen, welche in activen Militärdiensten stehen, und sich nicht am Tage der Zählung in der Haushaltung befinden, nicht als Abwesende in diese Extralisten einzutragen sind, weil sie in ihren betreffenden Garnisonsorten verzeichnet werden.

§. 9. Militär- wie Civilpersonen, welche in Gebäuden wohnen, die unter Militärverwaltung stehen, unterliegen der Aufnahme durch die Militärbehörde;

dagegen kommen diejenigen Militärpersonen, welche in Gebäuden wohnen, die nicht unter Militärverwaltung stehen, in die allgemeinen Zählungslisten.

§. 10. Die Vorsteher von Lehr- und Erziehungsanstalten, welche Pensionäre haben, von Kinderbewahranstalten, in welchen Kinder zur Verpflegung sich befinden, von Rettungshäusern, Heilanstalten, Invaliden- und Alter-Versorgungsanstalten, Entbindungshäusern, Blinden-, Taubstummen-, Irrenanstalten, Hospitälern, Klöstern, Emeriten- und Demeritenhäusern, Armenhäusern, Arresthäusern, Strafanstalten u. s. w., sowie die Gast-, Bade- und Herbergswirthe erhalten Extralisten zur Eintragung aller in die Anstalten, Gasthäuser, Badehäuser, Herbergen u. s. w. aufgenommenen Personen.

Die Vorsteher aller obengenannten Anstalten haben jedoch die zu ihrer Haushaltung gehörigen Personen nicht in die Extraliste, sondern in die gewöhnlichen Haushaltungslisten einzutragen.

§. 11. Die Eintragung in die Haushaltungslisten, Nachtraglisten und Extralisten muß von dem Haushaltungsvorstande resp. dem Vorsteher der Anstalt am Vormittage des 3. December bewirkt werden, so daß die Einsammlung der ausgefüllten Listen um 12 Uhr Mittags beginnen und am Abend beendigt sein kann. Der Zähler hat bei dem Abholen der Listen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Eintragung zu prüfen, mangelhafte zu ergänzen und augenfällig unrichtige zu berichtigen. Verpflichtung der Haushaltungsvorstände ist es, dabei dem Zähler jede Mittheilung zu machen, die zur Richtigstellung und Vervollständigung nöthig erscheint.

§. 12. In denjenigen Orten, in welchen die Eintragung in die Zählungslisten den Zählern übertragen ist, beginnt das Geschäft am 3. December um 8 Uhr Vormittags, nachdem die Haushaltungsvorstände bei der längstens am 1. December zu bewerkstelligenden Vertheilung der Listen von dem Zähler instruiert und auf alles das vorbereitet sind, was demselben zur Eintragung zu wissen nöthig ist.

§. 13. Ueberall erfolgt die Eintragung in die Zählungslisten durch den Zähler selbst bei Personen, welche sich auf Schiffen, in beweglichen Räumen (Schaubunden u. s. w.), provisorischen Schlafstellen, als Hütten, Schlafhäusern (wie Bergleute, Eisenbahnarbeiter u. s. w.), befinden, nicht minder bei denen, welche in der Nacht zum Zählungstage keinerlei Obdach gehabt und solches auch bis zum 3. December Mittags nicht gefunden haben.

§. 14. Das mit der Zählungsliste ausgegebene Viehzählungs-Formular wird von der Volkszählungsliste durch den Haushaltungsvorstand oder den Zähler abgetrennt und nach den beigedruckten Erläuterungen am 7. December ausgefüllt. Darauf folgt dann die Einsammlung.

Wiesbaden, den 9. November 1867.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.
von Meusel.

Indem vorstehende Bekanntmachung Königlicher Regierung, Abtheilung des Innern, nebst der Instruction für die Volkszählung am 3. December 1867 zur Kenntniß der Bewohner der Stadt Wiesbaden gebracht wird, wird zugleich weiter bekannt gemacht:

- 1) daß die Ausführung der Volkszählung in hiesiger Stadt einer Zählungs-Commission von 6 Mitgliedern, bestehend aus dem mitunterzeichneten Bürgermeister Fischer, den Herren Stadtvorstehern Glaser, Nathan, Deffner, Scholz und dem Herrn Polizei-Secretär Höhn übertragen worden ist;
- 2) daß der Bestimmung der Zählungs-Commission gemäß die Haushaltungsvorstände selbst die Ausfüllung der Zählungslisten vorzunehmen haben;
- 3) daß die Zählungs-Commission den Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden

in 76 Zählbezirke eingetheilt, für jeden dieser Zählbezirke einen Zähler 24.
bestellt und die bestellten Herren Zähler dieses Amt in anerkennens-
werthester Bereitwilligkeit übernommen haben.

Die 76 Zählbezirke sind abgegrenzt wie folgt:

- | | | | |
|-----|-----------------------|--|-----|
| 1. | Zählbezirk umfassend: | die Wilhelmsstraße. (Zähler Herr Revisionsrath Gärtner); | 26. |
| 2. | " | die große Burgstraße und Herrmühlgäßchen. (Zähler: Herr Stadtvorsteher Wiesel); | 27. |
| 3. | " | den Marktplatz. (Zähler: Herr Kaufmann Johann Wolff); | 28. |
| 4. | " | die Marktstraße von der Friedrichstraße bis zum Uhrthum excl. (Zähler: Herr Buchbinder Heinrich Koch); | 29. |
| 5. | " | die Marktstraße vom Uhrthurm incl. bis zur Kirchgasse. (Zähler: Herr Kaufmann Karl Eugenbühl); | 30. |
| 6. | " | die Mauergasse. (Zähler: Herr Buchdruckereibesitzer Adolph Stein); | 31. |
| 7. | " | den Theaterplatz und Cursaalsplatz. (Zähler: Herr Gastwirth Wilhelm Zais); | 32. |
| 8. | " | die Sonnenbergerstraße. (Zähler: Herr Buchhändler Otto Feller); | 33. |
| 9. | " | Wilhelmshöhe, Leberberg, die Dietenmühle und das Rettungshaus. (Zähler: Herr Schauspieler Wilhelm Rudolph Lehmann); | 34. |
| 10. | " | Parkstraße, Grünweg und Gartenstraße. (Zähler: Herr Badewirth Ernst Hönick); | 35. |
| 11. | " | Paulinenstraße und Vierstädterstraße. (Zähler: Herr Rentner Wilhelm Habel); | 36. |
| 12. | " | den Hainerweg und die Frankfurterstraße. (Zähler: Herr Lehrer Kolb); | 37. |
| 13. | " | die Mainzerstraße. Zähler: Herr Revisionsrath Rudio); | 38. |
| 14. | " | die Mühlen am Salzbach, die Bahnwärterhäuschen, Gasfabrik und Gartenfeld. (Zähler: Herr Schumann Kreger); | 39. |
| 15. | " | die Ellenbogengasse und die Schulgasse. (Zähler: Herr Lehrer Bauz); | 40. |
| 16. | " | die Neugasse. (Zähler: Herr Kaufmann Fr. Knauer); | 41. |
| 17. | " | die kleine Schwalbacherstraße und den Mauritiusplatz. (Zähler: Herr Probator Bund); | 42. |
| 18. | " | die Hochstätte. (Zähler: Herr Lehrer August Jung); | 43. |
| 19. | " | den Michelsberg. (Zähler: Hr. Stadtvorsteher Nathan); | 44. |
| 20. | " | die Emserstraße. (Zähler: Herr Lehrer Gärtner); | 45. |
| 21. | " | Clarenthal und Gasanerie. (Zähler: Herr Hofbesitzer Georg Thon zu Clarenthal); | |
| 22. | " | die Wellrigstraße. (Zähler: Herr Lehrer Stahl); | |
| 23. | " | den Walfmühlweg, Schützenhaus daselbst, Adamsthal, Fischwärterwohnung oberhalb Adamsthal, Holzhackerhäuschen, Wellrigmühle, Weismantels Gärtnerei, Dambmanns Gärtnerei, Backsteinbrennerei im Felddistrikt Ueberhoben, Scheerers Bleichanstalt im Wellrigthal, Blindenschule am Rietherberg und Lieborns Gärtnerei im Felddistrikt Aigelberg und die Platte. (Zähler: Herr Gensd'arm Stahl); | |

3. " " den Marktplatz. (Zähler: Herr Kaufmann Johann 27.
Wolff);

4. " " die Marktsiraße von der Friedrichstraße bis zum 28.
Uhrthum excl. (Zähler: Herr Buchbinder Hein- 29.
rich Koch);

5. " " die Marktstraße vom Uhrthurm incl. bis zur Kirch-
gasse. (Zähler: Herr Kaufmann Karl Eugenbühl); 30.

6. " " " die Mauergasse. (Zähler: Herr Buchdruckereibesitzer
Adolph Stein): 31.

7. " " " " den Theaterplatz und Cursaalplatz. (Zähler: Herr
Gastwirth Wilhelm Reis):

8. die Sonnenbergerstraße. (Zähler: Herr Buchhändler
Otto Kessler): 32

9. " " Wilhelmshöhe, Leberberg, die Dietenmühle und das Rettungshaus. (Zähler: Herr Schauspieler Wilhelm 33.

10 Barßstraße (Grünweg und Gartenstraße. (Zähler:

10. Parlfraße, Grünweg und Gartenstraße. (Zähler: Herr Bademirthe Ernst Hönick); 34

11. Paulinenstraße und Dietrichstraße. (Zähler: Herr
Rentner Wilhelm Habel);
12. den Seinerweg und die Frankfurterstraße. (Zähler:

den Hainernweg und die Frankfurtstraße. (Zähler: Herr Lehrer Kolb); 35
die Meimertstraße. Zähler: Herr Pensionärath Rudolph);

13. die Weinzerstraße. Zähler: Herr Revisionsrath Hubold;
14. die Mühlen am Salzbad, die Bahnwärterhäuschen,
die 25 Hekt. und Gartenfeld. (Zähler: Herr Schut-

Gasfabrik und Gartensfeld. (Zähler: Herr Schumacher);

15. " " die Ellenbogengasse und die Schulgasse. (Zähler:
Herr Lehrer Baug);

16.	"	"	die Neugasse. (Zähler: Herr Kaufmann Fr. Enauer);
17.	"	"	die kleine Schwalbacherstraße und den Mauritiusplatz.

18. (Zähler: Herr Probator Bund);
die Hochstädte. (Zähler: Herr Lehrer August Jung);

19.	"	"	den Michelsberg. (Zähler: Hr. Stadtvorsteher Nathan);	
20.	"	"	die Emserstraße. (Zähler: Herr Lehrer Gärtner);	40

21. " " Clarenthal und Fasanerie. (Zähler: Herr Hofbe-
ständler Georg Thon zu Clarenthal);

22. " " die Wellrigstraße. (Zähler: Herr Lehrer Stahl)

23. " " den Walfmühlweg, Schützenhaus daselbst, Adam

thar, Fischwärterwohnung oberhalb Adamsthal, Holz-
hackerhäuschen, Wellrigmühle, Weismantels Gärte.

nerci, Dambmanns Gärtnerei, Backsteinbrennerei im
Feldsdistrikt Ueberhoben, Scheerers Bleichanstalt im 44

Wellritthal, Blindenschule am Nietherberg und
horns Gärtnerei im Feldbistritz Aigelberg und die 45

Platte. (Zähler: Herr Gensd'arm Stahl);

- | | | |
|-----|-----------------------|---|
| 24. | Zählbezirk umfassend: | die Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße mit Ausschluß der Militärgebäude. (Zähler: Herr Stadtvorsteher Gaab); |
| 25. | " | die Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße bis zur Röderstraße. (Zähler: Herr Lehrer Karl Reichard); |
| 26. | " | die Faulbrunnenstraße und Bleichstraße. (Zähler: Herr Schreinermeister Christian Birnbaum); |
| 27. | " | die Helenenstraße. (Zähler: Herr Kaufmann Schweighöfer); |
| 28. | " | die Bahnhofstraße und den Schillerplatz. (Zähler: Herr Feldgerichtschöffe Karl Habel); |
| 29. | " | die nördliche Seite der Friedrichstraße. (Zähler: Herr Conservator Römer); |
| 30. | " | die südliche Seite der Friedrichstraße. (Zähler: Herr Kaufmann Philipp Nagel); |
| 31. | " | die Kirchgasse von der Rheinstraße bis zur Faulbrunnenstraße einerseits und bis zur Schulgasse anderseits. (Zähler: Herr Stadtvorsteher Zollmann); |
| 32. | " | die Kirchgasse von der Faulbrunnenstraße einerseits und von der Schulgasse anderseits bis zur Langgasse. (Zähler: Herr Agent Schmittus); |
| 33. | " | die nördliche Seite der Dogheimerstraße mit Ausschluß der Militärgebäude. (Zähler: Herr Justin Zintgraff jun.); |
| 34. | " | die südliche Seite der Dogheimerstraße und das Wohngebäude des Steinhauers Roth am Schiersteinerweg, sowie des Schreiners Hepp daselbst. (Zähler: Herr Institutsvorsteher Lindner); |
| 35. | " | die Louisenstraße mit Ausschluß der Artilleriekaserne. (Zähler: Herr Lehrer Christian Schmitt); |
| 36. | " | Louisenplatz und Adolphstraße und das Gartenhaus des Dr. Kremers an der Viebricher Chaussee. (Zähler: Herr Clavierhändler Wilhelm Wolff); |
| 37. | " | die Moritzstraße und Dranienstraße. (Zähler: Hr. Stadtvorsteher Jonas Schmidt); |
| 38. | " | die nördliche Seite der Rheinstraße mit Ausschluß der Militärgebäude. (Zähler: Herr Rentner Fr. Feubel); |
| 39. | " | die südliche Seite der Rheinstraße. (Zähler: Herr Lehrer Fiedler); |
| 40. | " | die Adelhaidsstraße und Nicolassstraße. (Zähler: Herr Baumeister Julius Zoppel); |
| 41. | " | die östliche Seite der Langgasse. (Zähler: Herr Kaufmann Adam Brunnenwasser); |
| 42. | " | die westliche Seite der Langgasse. (Zähler: Herr Buchhändler Carl Hensel); |
| 43. | " | die Goldgasse. (Zähler: Herr Schneidermeister Wilhelm Steinmetz); |
| 44. | " | die östliche Seite der Metzgergasse. (Zähler: Herr Seifenfabrikant Carl Heiser); |
| 45. | " | die westliche Seite der Metzgergasse. (Zähler: Herr Kaufmann Gottfried Koch jun.); |

46. Zählbezirk umfassend: die Webergasse vom Theaterplatze bis zur Langgasse. (Zähler: Herr Rentner Carl Quint);
47. " " die kleine Webergasse und Häfnergasse. (Zähler: Tapezirer Wilhelm Bedel);
48. " " die kleine Burgstraße und Spiegelgasse. (Zähler: Herr Lehrer Frankenbach);
49. " " die Mühlgasse und Graben. (Zähler: Herr Schirfabrikant Ludwig Bender);
50. " " die nördliche Seite der Webergasse von der Langgasse bis zum Römerberg. (Zähler: Herr Schirfabrikant Friedrich Käßberger);
51. " " die südliche Seite der Webergasse von der Langgasse bis zum Römerberg. (Zähler: Herr Kaufmann Wilhelm Eichhorn);
52. " " die Saalgasse. (Zähler: Herr Lehrer Christ);
53. " " den Kochbrunnenplatz und Kranzplatz. (Zähler: Badewirth Ludwig Neuendorff);
54. " " die nördliche Seite der Nerostraße. (Zähler: Herr Rentner Louis Kochhaß);
55. " " die südliche Seite der Nerostraße. (Zähler: Weinhändler Wendel Hippacher);
56. " " die nördliche Seite der Taunusstraße. (Zähler: Weinhändler Christian Krell);
57. " " die südliche Seite der Taunusstraße und die Dorotheenstraße. (Zähler: Herr Weinhändler Carl Rückert);
58. " " die Geisbergstraße. (Zähler: Herr Rentner Schirm);
59. " " die Kapellenstraße. (Zähler: Herr Rentner Anton Wahl);
60. " " das Dambachthal, Neuberg, Adolphsberg und Schönbach. (Zähler: Herr Rentner Joseph Rundermann);
61. " " die östliche Seite der Röderstraße. (Zähler: Herr Lehrer Römer);
62. " " die westliche Seite der Röderstraße. (Zähler: Herr Lehrer Schirg);
63. " " die nördliche Seite der Steingasse. (Zähler: Stadtvorsteher Burkart);
64. " " die südliche Seite der Steingasse. (Zähler: Herr Lehrer Herkersdorf);
65. " " die Lehrstraße und Feldstraße. (Zähler: Herr Lehrer Wlaus);
66. " " die nördliche Seite des Römerbergs. (Zähler: Bürgermeistereigehülfe Blau);
67. " " die südliche Seite des Römerbergs. (Zähler: Bürgermeistereigehülfe Foost);
68. " " die Stiftstraße, Elisabethenstraße und Nerostraße. (Zähler: Herr Rentner Wilhelm Enders);
69. " " die Kirchhofgasse und Gemeindegäßchen. (Zähler: Herr Buchdruckereibesitzer Aug. Schellenberg);
70. " " die nördliche Seite des Heidenbergs. (Zähler: Armenpfleger Wilhelm Berner);
71. " " die südliche Seite des Heidenbergs. (Zähler: Herr Lehrer Wlaurer);

2. Zählbezirk umfassend: den Hirschgraben. (Zähler: Herr Schreinermeister Heinrich Heiland);
 3. " " die Schachtstraße. (Zähler: Herr Kohlenhändler Karl Beckel jun.);
 4. " " die Platterstraße. (Zähler: Herr Architekt Enderich);
 5. " " die Hochstraße und Sommerstraße. (Zähler: Herr Lehrer Leonhard);
 6. " " die Ludwigsstraße. (Zähler: Herr Lehrer Türl).

Wiesbaden, den 21. November 1867.

Königliche Polizei-Direction.

Der Bürgermeister.

Sehfried v. c.

Fischer.

4 Ellen breite Flanelle

roth und weiß, wovon 1½ Ellen für einen Unterrock genügen, empfiehlt
 schwerer Waare **G. W. Winter**, Webergasse 5. 19404

Gebild und Damast,

als: Tafeltücher und Servietten, Handtücher, Thee- und Dessert-
 Servietten in prachtvollen Mustern und ausgezeichnete Qualität
 empfiehlt zu billigen Preisen

H. W. Erkel,

18690

Webergasse 4.

Bamberger Zwetschen per Pfd. 8 fr., Türfische 10

empfehlen **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22. 18976

Doris Brandt, Goldgasse 5,

ringt ihr **Putz-Geschäft** in freundliche Erinnerung. 19240

Ich erlaube mir auf meine in- und ausländischen Fleischwaaren, als:
 Schinken, Schweinskopf mit und ohne Trüffel, Würste von den feinsten
 und billigsten Sorten der besten Fabrikanten aufmerksam zu machen. — Auch
 empfehle ich meine reingehaltenen Weine, insbesondere Rautenthaler 6lr
 von der besten Quelle zu den billigsten Preisen, sowie mein Victualien-
 Geschäft.

J. Jörg, Goldgasse 5. 19415

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Biebrich.

Bestellungen, sowie Zahlungen werden bei Herrn Ehr. 3stel, Mode-
 handlung, Langgasse 19, angenommen. 18907

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen, trockenes buchenes Scheitholz

G. D. Linnenkohl,

Nerostraße 48 — Ellenbogengasse 15.

Lehrstraße 9a ist zu verkaufen: ein noch neues Kanape, 9 Harzer Hahnen,
 Weibchen, 7 Singvögel mit Käfig, eine große Decke. 19046

Beeidigter Leihhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 12125

Gasthaus zum Nonnenhof,

27 Kirchgasse 27,

Restauration Ditt.

Table d'hôte, Wein- & Bier-Wirthschaft, Billard
aus der Fürstweg'schen Fabrik in Mainz. Alles neu hergerichtet. 1897

Puppenwagen,

sehr schön und solid gearbeitet, die Façon wie die großen Kinderwagen, dreiradrig und vierrädrig, zum Schieben und Ziehen, empfiehlt schon von 30 fr. an bis zu 4 fl. **Wilh. Machenheimer**, Korbmacher, Neugasse 20. 1920

WIESBADEN,

8 Taunusstrasse 8,

Fabriques de Lyon.

Nur noch 7 Tage.

Ich habe die Ehre, einem werthen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß meine Abreise von hier auf **Ende dieses Monats** festgesetzt ist.

Indem ich eine außerordentlich starke Parthie verschiedener Waaren aus der Pariser Ausstellung, nämlich: französische gewirkte **Cachemir-Long-Châles**, glatte **Taffetas**, schwarz und farbig, **Moiré antique**, **Seidenjammit**, schwarz und farbig, **Brocatelle**, alle Arten neuester **Seidenstoffen**, **Foulards**, **Spitzen-Mäntel** und **Châles** etc., angekauft habe, werden diese Artikel von heute an mit einem außerordentlichen **Rabatt** verkauft.

Ich empfehle besonders eine starke Parthie **Damen-Winter-Valerotés**, neueste Muster, welche zur Hälfte ihres realen Werthes verkauft werden.

Der Schluß des Verkaufes ist auf den **30. November** festgesetzt.

348

Maurice Ulmo.

Winter-Artikel,

als: **Kapuzen**, **Seelenwärmer**, **Cachenez**, **Kinder-Strümpfe**, **Näppchen** etc. empfiehlt billigt **P. Peaucellier**, Michelsberg

Spiegelgasse 11 sind mehrere **Kleiderschränke**, 3- und 4-schubladige **moden**, **Bettstellen**, **Kanapes**, **Consolschränken**, **Spiegel**, **Stühle**, **Betten**, **Rosshaar-** und **Seegrasmatrizen**, sowie ein **Waarenschrank** mit **Schieber** für eine **Ladeneinrichtung** billig zu verkaufen.

6 Hobelbandiele, **Schreinerbord**, **Dachbord** und **Latten** sind zu verkaufen **Hochstätte 22**.

Nerostraße 27 ist ein steinerner **Schweinstrog** und ein **Ständer** zu verkaufen.

Röderstraße 9 ist eine **Grube Mist** zu verkaufen.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 277) 25. November 1867.

Frauen-Verein.

Von heute an werden in dem Laden des Frauenvereins, Langgasse Nr. 31, eine Parthie leinene Herrn-, Damen- und Kinder-Hemden, sowie wollene Strümpfe und Socken in allen Größen und Farben zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Wiesbaden, den 11. November 1867.

Der Vorstand.

Adolph Rayss, Posamentier,

Langgasse 37, vis-à-vis dem Gasthof zum „Adler“, empfiehlt sein Lager aller Arten

Kleider- und Paletot-Verzierungen, Knöpfe, Sammt- u. Taft-Bänder, schwarzen u. farbigen Seiden-Sammt und Taft, Spitzen, Schleier, Hutformen, Glacehandschuhe,

sowie alle in das Kurzwaarenfach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

18094

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53 — Wiesbaden,

empfehlen zur bevorstehenden Winter-Saison ihr reichhaltig sortirtes Lager

fertiger Herren- & Knaben-Anzüge.

Bestellungen auf Maß werden schnell ausgeführt.

Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

296

Samstags und Sonntags

308

russische Dampfbäder zu „Beau-Site“.

Louis Franke, Spizenfabrikant

aus Crottendorf in Sachsen,

1895

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in ächten Spitzen, schwarz und weiß, Schleier, Barben, Fichus, Spizentücher, Rotonde in schwarz und weiß, Bruxelles application Spitzen, Mouchoir und Garnituren in Point plat, Point d'Aiguille; sowie eine reiche Auswahl in gestickten und glatten ächten Batisttöchern. Negligé-Garnituren arrangirt mit ächter Cluny, Valencienn und Point-Spitzen, reich gestickte Reliéf-Garnituren von 1 fl. Leinenstulpen von 18 fr., Leinenstehkragen von 12 fr. an Cluny-Kragen (ächte) zu 35 fr., reiche Auswahl in Blousen von 3 1/2 fl. bis zu den feinsten, arrangirt in Cluny und Valencienn. Band-Gürtel und Mieder in verschiedenen Farben mit ächter Cluny sehr feine Negligé-Hauben zu 1 fl.

Verkaufslocal: alte Colonnade 32 und 33.

Weißwaaren:

Tülle, Spitzen, Einsätze, Blondes, gestickte Kragen, Manschetten, Steh- und Legkragen, Hemden, billig bei

G. Rach & Comp., Neugasse 11. 1881

Blousen

sehr billig bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Auch werden alle Sorten auf Wunsch nach Maß gefertigt.

22

Reinleinenene weiße Taschentücher

von 3 fl. 36 fr. das Duzend an bis zu den feinsten empfiehlt in frischer ausgezeichneter Waare

G. W. Winter, Webergasse 5. 1892

Ruhrkohlen

aus der Zeche „Helene Amalie“

sind nur durch den Unterzeichneten, welchem der alleinige Verkauf dieser Kohlen für die Stadt Wiesbaden übertragen ist, in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantitäten stets in bester Qualität zu beziehen.

Georg Hahn.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei August Fach, Mehlhandlung, Neugasse; Fritz Hahn, Gastwirth, Spiegelgasse; August Hahn, Metzger, Kirchgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann, Langgasse.

1582

Ruhrkohlen,

trockene, buchene Holzkohlen, ganzes und kleingemachtes Scheitholz, sowie Rohluchen fortwährend zu beziehen durch

16343

Gustav Birnbaum, Michelsberg.

Zu verkaufen mehrere Kanapes, 1 Lehnstuhl, schöne Steinkohlen-Ofen worunter 1 Urnenofen, Konsolschränken, Tische, Schränke mit Gefäßen, eine zweischläfige tannene Bettstelle mit Strohsack, Puppenwiege, eine möbl. Puppenstube, eine Parthie Teppiche, welche sich zu Pferdedecken eignen, Nerostr. 30. 1936

Mehrere gut erhaltene Damenmäntel, worunter ein Pelzmantel ist, sind billig zu verkaufen bei A. Harzheim, Goldgasse 21. 1937

Für Weintrinker.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe einen aus-
gezeichneten **Wein** erhalten habe, welchen ich per Schoppen zu **12, 18 u. 24 fr.**
ablassen kann, ebenfalls einen ausgezeichneten **Rothwein**, welcher auch für
Kranken zu empfehlen ist. Hochachtungsvoll

19119

P. J. Nicolay, Stiftstraße 1.

Bertin a'sche Schreiblehranstalt, Faulbrunnenstraße 10.

Zu einem mit dem **26. November c.** beginnenden neuen **16-stündigen**
Cursus werden Herren und Damen zc. ergebenst mit dem Bemerten
eingeladen, daß Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger
Zeit, eine geläufig schöne Handschrift garantirt wird.
Proben können stets eingesehen werden. 197

Militärhandschuhe billigt bei **F. Lehmann**,
Goldgasse, Ecke des Grabens. 220

Fettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 fr. bei

W. Baum, Neugasse 13. 18019

Die Brennholzspalterei von **W. Gail**,
Dokheimerstraße Nr. 29a,
ist in Folge einer neuconstruirten Spaltemaschine im Stande, das seither
gelieferte **Brennholz** zu ermäßigtem Preise zu erlassen, und offerirt franco
ins Haus: zum Anzünden klein gemachtes Kiefernholz per Karm (= $\frac{1}{10}$
Klafter) 2 fl. 12 fr.; Buchenholz zum Heizen 3 fl. 12 fr.; Eichenholz 2 fl. 42 fr.
Bestellungen nehmen auch die Herren Cigarrenhändler **P. Fassbinder**,
Webergasse 6; Kaufmann **Strasburger**, Kirchgasse 16, und **H. Göbel**,
Helenenstraße 18b entgegen. 19275

Filzschuhe und **Stiefeln** für Herrn, Damen und Kinder mit und ohne Besatz,
Gummischuhe in allen Größen und bester Qualität, große Auswahl in
Herrnzugstiefeln mit und ohne Doppelsohlen, **Schaftstiefeln** in Kalb- und
Rindleder, **Pantoffeln** in Pluche und Leder, **Knaben-**, **Mädchen-** und
Kinderstiefeln in Zeug und Leder in anerkannt bester Qualität und billigt
gestellten Preisen bei **Jos. Dichmann**, Mezgergasse 2. 19378

4 & 6 kr. Reisflämme und Frisirlämme von Kautschuk bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Eine Parthie weißleinene **Kragen** und **Manchetten** in glatt und gestickt
billigt bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Ein getragener, gut erhaltener **Winterrod** ist billig zu verkaufen bei
Anton Schneider, Webergasse 44. 19431

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann ertheilt **Privatunterricht** in allen
Gymnasial- und Elementarfächern, sowie deutschen Unterricht an Ausländer.
Näheres in der Exped. d. Bl. 18803

Eine Grube **Dung** zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 19351

Ein gebrauchtes gutes **Spinnrad** wird zu kaufen gesucht **Mauritiusplatz 5**. 19439

Eine guterhaltene **Puppenküche** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 19472

Ein schönes **Instrument** ist zu vermieten. Näh. Exp. 19407

Geisbergstraße 4, 3. Stock, ist ein fast neues **Pianino** zu verkaufen. 19294

Weihnachtsausverkauf!

Von Sonntag den 24. November bis zum Ende des Festes findet unser **Weihnachts-Ausverkauf** zu herabgesetzten Preisen und empfehlen wir:

Großes Lager in Iderstoffen, und zwar:

Popeline, Chiné Cretonne, Mohair, es. zu 18, 20, 22 und 24 fr.,
ferner **Luxemburg**, **Diagonalroyal**, und andere der feinsten und modernsten Stoffe
zu 30, 36, 42, 45 und 48 fr.,

Sommerkleiderstoffe, **Mousseline**, **Olys & Jaconnets** bedeutend unter den Fabrikpreisen,
abgepaßte und fertige Umkle in wundervoller Auswahl von 2 fl. an das
Stück bis zu den feinsten Sachen,

Châles in den vorzüglichsten Qualitäten von in per Stück,
französische **Cachemir-Long-Châles** Gelegenheitskauf auf der Pariser Ausstellung von
25 fl. an bis zu 250 fl.,

fertige **Wintermäntel** von 6 fl. an per fertige **Jacken** von 2 fl. 30 fr. an per Stück,
eine große Parthie französische **Foulards** à der Stück,

reichhaltigste Auswahl ostindischer und französischer **Foulards** in den neuesten und elegantesten Dessins,
Echarpes, **Fichus**, **Shlipse** für Damen von 18 fr. an,

Cachenez in besonders schöner Auswahl,
weiße und bunte **leinene Taschentücher** 3 fl. an per Duzend,

Batisttücher mit prachtvollen Stickereien,
Kragen und **Manschetten** von 24 fr. an Garnitur,

Cattune von 9 fr. an per Elle.

Grosses Lager in Lyoner schwarzen farbigen Seidenzeugen, Seidensammt und
engl. Velvets, Ballroben, Tarlatanier in Teppichen, Sopha- und Bettvorlagen,
Schweizer Gardinenstoffen, Damastdecken und -Servietten, Handtüchern, Leinen
und weissen Waaren, Hemdeneinlagen und Kragen, Unterkleidern aller Art für
Herren und Damen.

Durch große Einkäufe für unser neues Lokal besteht unser Lager nur aus den neuesten
Sachen in den vorzüglichsten Qualitäten. — Zahlreichem Besuche laden ergebenst ein

Bachach & Straus,

Bergasse 21.

19470

Taschentücher

in weiß leinen und farbige baumwollene, habe eine Parthie unter dem Einkaufspreise erhalten, welche billig abgebe.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Seidenwatte

heißt alle durch Erkältung entstandenen körperlichen Leiden zuverlässig und schnell; in den meisten Fällen schon bald nach dem Auflegen der Watte. Dieselbe wird verkauft im Kaufladen der Filande, dem Civilhospital gegenüber. 19475

Das Bureau des Rechtsanwalts **Travers** befindet sich Rheinstraße Nr. 30, Ecke der Moritzstraße, ebener Erde. 19459

Wiesbaden, 8 Taunusstrasse 8, Fabriques de Lyon.

J'ai l'honneur d'informer le public que mon départ est définitivement fixé à la fin de ce mois.

Ayant fait l'acquisition d'une quantité considérable de marchandises provenant de l'Exposition universelle de Paris, tels que **Châles longs cachemire français, Taffetas et poulx de Soie** noir et couleurs, **Moire antique, Velours de Soie** noir et couleurs, **Brocatelle, Robes riches** haute nouveauté, **Foulards**, vêtements en **Dentelle** etc., tous ces articles seront, à partir de vendredi 15 courant, vendus avec un rabais considérable.

Je recommande particulièrement une affaire exceptionnelle de **confections d'hiver pour dames**, modèles des plus nouveaux, vendues à moitié prix de leur valeur réelle.

La clôture de la vente est définitivement fixée au 30 Novembre.

348

Maurice Ulmo.

Neues Welschkorn,

sowie Majoran, Thymian, Salpeter, Koriander, Anis, Kümmel, Wachholderbeeren, Bienen, Pfeffer, Nellen, Muskatnüsse etc. empfiehlt
A. Thilo, Marktstraße 11. 18719

Ein neuerbautes dreistöckiges **Wohnhaus** in gesunder Lage ist zu annehmbarem Preise aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 19432

Aquarellfarben,

feinster Qualität, halbfeuchte Farben in Blechkapseln, Farbschachteln, feine und ordinäre, in großer Auswahl empfiehlt billigst **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 451

Glace-Handschuhe

habe eine große Auswahl in bekannter guter Qualität, schon von 54 fr. an, erhalten.

220)

F. Lehmann,

Goldgasse — Ecke des Grabens.

Leinene Hemden-Einsätze

von vorzüglicher Qualität billigt bei

G. W. Winter, Webergasse 5. 19024

Pariser Blumen, Goldverzierungen,
Sammt, Sammtbänder, Bejakartikel, Knöpfe für Herren- und Damen-
kleider zu billigen Preisen.

Langgasse 16, **Sebastian,** Langgasse 16,
19033 Ecke der Kirchhofsgasse

Nordhäuser u. Danborner Fruchtbrandtwein
empfiehlt **A. Thilo,** Marktstraße 11. 19072

Lebkuchen,

19147

täglich frisch, das aemogene Pfd. 18 fr. bei **Arnold Berger,** Webergasse 52.

Alle Sorten gutgearbeitete Kleider- und Küchenkränze zu
verkaufen Wellrigstraße 21. 18453

Ruhrkohlen

1a Qualität lade wieder in Biebrich an der Dachsenbach aus.

19011

Gust. Birnbaum, Michelsberg 3.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiffe an der Dachsenbach wieder zu
beziehen bei

A. Momberger, Moritzstraße 7. 19076

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu be-
ziehen durch

17331

Georg Sahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen bester Qualität lasse ich in Biebrich an der Dachsenbach aus-
laden. Festellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

Fr. Bourbonus. 19274

Bestellungen zum Ausbessern von allen Arten **Pointspitzen** und **Tüll,**
sowie zu **Beißstickerien** werden im Frauenvereinsladen, der Post gegenüber
entgegengenommen. 19141

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von **Büzarbeiten** in und außer
dem Hause. **W. Kirchhoff,** Modistin, Michelsberg 13. 19342

Auf der **Wheeler & Wilson-Nähmaschine** werden alle Arten **Wäsche, Kleider**
und **Tapezierarbeiten** sehr billig angefertigt. Näh. Exped. 18975

G. Rach & Comp., Neugasse 11,

empfehlen ihr bekanntes, reichhaltiges und billiges Lager in sämtlichen **Winter-Artikeln**, als: Seelenwärmer, Capuzen, Jacken, Cachenez, Unterhosen, Strümpfen, Handschuhen, Winter- und Gummischuhen und in dieses Fach einschlagende Artikel, und bringen ihre anderen, sehr billigen Artikel, als: Strick- und Stielwolle, Seide, Zwirne, Bänder, Knöpfe, Futterzeuge in Wolle, Leinen und Baumwolle, sowie sämtliche Parfümerie-Gegenstände in Erinnerung. 1845



Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjährige Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 1936

Wollene Waaren

zu herabgesetzten Preisen:

Kapuzen 12, 18, 30, 36 fr., 1 fl. und 1 fl. 30 fr.,

Kinderröschchen und Kinderkleidchen 1 fl., 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr.,
1 fl. 48 fr. bis 2 fl.,

Kindersrümpfe 18, 20 und 24 fr.,

Gamaschen, Ärmel, Seelenwärmer

außerordentlich billig.
16666

A. & M. Dotzheimer,
Marktstraße 38.

Das Neueste für Herrn- u. Damenstrümpfe:

Melirte Eiderwolle, Hamburger Wolle in hochroth, neuroth, grau, chamois, lila: habe erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

220

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Wollene Artikel,

als: Kaputzen, Kragen, Seelenwärmer, Echarpes, sowie 18745

Winterhandschuhe

billigst bei **Chr. Jstel, Langgasse 19.**

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei

von **J. N. Freis, Langgasse,**
sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe mache ich ganz besonders aufmerksam. 1735

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (III. Beilage zu No. 277) 25. November 1867.

Verein für Naturkunde.

Die naturwissenschaftlichen Wintervorlesungen im Museumsaal beginnen Mittwoch den 27. November Abends 6 Uhr mit einem Vortrag des Herrn Geheimen Hofraths **Dr. Fresenius** über **Feuererzeugung in alter und neuer Zeit**. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß unser erster Vereins-Ball in diesem Winter **Samstag Abend den 30. November** im Schirmer'schen Saalbau stattfindet und die nöthige Personal-Eintritts-Karte jedem Bürgervereinsmitgliede rechtzeitig zugesandt werden wird.

Der Vorstand. 212

Lampenschirme

(abat-jours — Lamp-Shades)

in den neuesten und practischsten Mustern, sowohl für Kerzen- als für Gas- und Petroleum-Lampen, empfiehlt bei größter Auswahl billigst

Andreas Flocker,

Webergasse 17.

Dépôt

der ächten Joh. Hoff'schen Präparate,

Malz-Extract-Geundheitsbier,

Malz-Geundheits-Chocolade- u. Chocoladen-Pulver,

Brenn-Malz-Bonbons,

Aromatische Malz- und Kräuter-Seifen für Bäder und Toilette,

Aromatische Malz-Pomade

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Frisch eingetroffen: Schellfische per Pfund 12 fr., Cablian per

Pfund 16 fr. beider P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6. 19315

Sauer,

Gemeindebadgärtchen 2, empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Rohr- und Strohkühlen, sowie im Repariren derselben bei billigster Bedienung. 19522

Zur Nachricht.

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meinen **Weihnachts-Ausverkauf** eröffnet habe.

So wie früher, habe auch diesmal wieder eine große Anzahl schöner, geschmackvoller **Brochen** zu 9, 12, 18, 24 und 36 fr. Ebenso eine große **Parthie Lederwaaren**, als: Portemonnaies zu 9, 12, 18, 24, 36 fr. und höher; feine **Cigarren-Etuis** mit und ohne Stickerien, sowie solche um Stickerien anzubringen, von 36 und 48 fr. an bis zu 5 fl.; **Albums** in großer Auswahl, fein gebunden von 36 und 48 fr. bis zu 10 fl.; **Briefmappen** von 24 fr. an; sodann **Necessaires** für Kinder und Erwachsene zu 36 fr. und höher. — Der Ausverkauf findet im geheizten Zimmer bis 8 Uhr Abends statt.

Bitte genau auf die Firma zu achten!

19495

Carl Bonacina, neue Colonnade Nr. 34—37.

C. A. Mahr, Kranzplatz Nr. 1.

empfiehlt zu Weihnachten eine große Auswahl der verschiedensten nützlichen und Phantasie-Gegenstände zu Stickerie eingerichtet, als: **Zeitungsstaschen** zum Hängen und Stellen, **porte-montres**, **Cigarrenständer** und **-Kasten**, **Feuerzeuge**, **Blumentöpfe**, **Garderobiers**, **Handtuch-** u. **Schlüsselhalter**, **Fußbänke** u. **Schauelschemel**, geschnitzte **Eben** in jeder Größe, **Stühle** u. ebenso eine große Auswahl **Porte-feuilles** von den einfachsten bis zu den feinsten; das Neueste in angefangenen und musterfertigen **Stickerien** auf **Stramin** und **Tuch**, sowie sämtliche **Kurzwaaren** in bester Qualität bei festen, billigen Preisen. 1951

Schwarzen SeidenSammt 1951

in 6 Qualitäten von 2 fl. 30 fr. an per Elle, **Baumwollsammt** und **Plud** für **Kinderkleider** empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Unauslöschliche Zeichentinte,

zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle à Fl. 27 fr. bei **Aug. Koch, Metzgergasse 3.**

Eduard Kalb, Langgasse 30,

empfiehlt sein Lager in **Bezakartikeln**, **Knöpfen**, **Quasten**, **Schellenzügen**, **Gardinenhalter** und **Kordeln** zu billigen Preisen. 1951

Geschlumpfte Schafwolle

in vorzüglicher Qualität empfiehlt 19446

E. Guthmann,
Lederhandlung, Langgasse 3.

Platterstraße 1,

zu verkaufen: **Strohstühle** à 2 fl., **eleg**
Rohrstühle à 3 fl., **einthürige Klei**
schränke zu 10 fl., **nußbaumene Kommode** à 13 fl., **Küchenschränke** mit
aussatz à 13 fl., **Bettstellen** zu 7 fl. und mehr, alle Arten **Spiegel** etc. 1951

Es werden **Kleider** zu machen in und außer dem Hause angenommen
Fraulein Wiemann, Ecke der **Tannus-** und **Röderstraße.** 1951

Gummischuhe werden reparirt unter Garantie bei **P. Petschert**,
brunnenstraße 10; daselbst sind warm gefütterte **Holzschuhe** zu haben. 1951

Nouveautés in Besatzartikeln

für Mäntel, Kleider und Blousen empfiehlt
19514

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Messerwaaren.

Alle Sorten Tafelbesteck, Scheeren, Taschen-, Feder-, Rasir- und Gartenmesser, sowie Baumsägen und Baumscheeren etc. von Gebrüder Dittmar in Heilbronn, empfiehlt zum Fabrikpreis
19164

Carl Mahr, Kranzplatz 1.

Noll'sches Zahnwasser.

Ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerzen empfehlen

Eduard Noll, Langgasse 30, und
Koch-Filius, Marktstraße. 19505

Orhofst-Fässer.

(ganze, halbe, viertel) werden gekauft Heinenstraße 1.

19510

Pfälzer Sandkartoffeln, blaue und gelbe
per Kumpf 9 kr., im Malter billiger, Stiftstraße 10a, Hinterhaus. 19519



Nähmaschinen-Fabrik
und mechanische Werkstätte
von Aug. Sternberger, II. Webergasse 5,
verfertigt alle Arten verbesserte

Amerikanische Nähmaschinen,
neue Hand-Nähmaschinen
von 21 fl. an, la Reine (eigenes System) à 30 fl.
Herabgelegte Preise und Garantie.
Nadeln, Seide, Garn und reines Öl.
Alle Reparaturen werden billig und schnell besorgt.
Rabatt für Wiederverkäufer. 17701

Ruhrkohlen

sind direkt aus dem Schiff zu beziehen bei
19512

H. Steinhauer jun. in Biebrich.

Ruhrkohlen bester Qualität

lade wieder in Biebrich an der Ochsenbach aus. Preise billigst. Bestellungen
nehmen außer dem Unterzeichneten an: die Herren G. Bach, Nerostraße 38,
H. Jäger, Langgasse 16, Fr. Feix, Geisbergstraße 2.

19450

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Eine junge Dame erteilt Anfängern gegen mäßiges Honorar gründlichen
Clavierunterricht. Zu erfragen in der Buchhandlung von Feller & Geß
und in der Exped. d. Bl. 19523

Es werden drei Gas-Lustres zu kaufen gesucht. Näh. bei Zimmermeister
Böbel, Heinenstraße. 19498

Weihnachtsausverkauf

heute beginnt. — Meine sämtlichen Waaren, die auf's reichhaltigste assortirt sind, werden während dieser Zeit zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft, und ist dadurch meinen geehrten Abnehmern Gelegenheit geboten, ihren Bedarf sehrtheilhaft einzukaufen. Ich mache namentlich auf Folgendes aufmerksam:

Commercieller Stoffe:

Poil de Chèvre, früherer Preis 18 fr., jetzt 11 fr. per Elle; und gestreifte **Alpaca & Lustres** in schönen Mustern, früher zu 28 und jetzt 23 fr.;
Orleans & Mixed-Lustres von 14 fr. an;
Foulard imprimé, früher 33 fr., jetzt 25 fr.;
Lustre façonné, früher 38 u. 40 fr., jetzt 26 fr.;
englischer Alpaca & Mohair, einfarbig, früher 26—45 fr., jetzt 20—35 fr.;
Lenoe in allen Nuancen, früher 32—48 fr., jetzt 25—40 fr.;
schwerer Alpaca-Grosgrain, früher 40 fr., jetzt 33 fr.;
Barège in neuen Dessins, früher 18 fr., jetzt 12 fr.;
lozambique, jaspirt und bedruckt, früher 26 fr., jetzt 20 fr.

Winterkeller-Stoffe:

Eine große Parthie schwerer, jaspirt **Kleiderstoffe** in modernen Mustern, früher 40, jetzt 26 fr. per Elle;
 " " " **englischer Velours, chiné & floconné**, " 45, " 30, 32, " " "
 " " " **Drap épinglé** in allen Mestlungen, " 57, " 40 " " "
Drap d'or & uni Rips mit Seide vor. an;
Britannia, ein sehr solider Kleiderstoff, vor. an;
 Alle Arten **Unterrock-Stoffe**, abgepaßt am Stück.
 Schwarze **Taffetas & Poul de Soie** fl. an per Elle.

Haushalts-Artikel,

wie: **Leinwand**, **Gardinen-Stoffe**, **Teppichvorlagen**, (sind in demselben Verhältniß
Cademié-Tischdecken, wollene **Bett**, **Damaste** u. c. ermäßigt.
Seidene Foulards größte Sorte von 1 fl. an, **seidene Fichus** von 18 fr. an per Stück,
leinene Taschentücher in allen Qualitäten zu billigen Preisen.

Confection: Damen-Huts, Rotonden u. im modernsten Schnitt.

Bei comptanter Zahlung gewährt 10% Sconto und bemerke ich schließlich noch,
 daß der **Ausverkauf vom 19. November bis zum 19. December** stattfindet.

Wiesbaden, den 19. November 1867.

J. Hertz, Langgasse 8c.

Der Allgemeine Kalender für Nassau (früher Nass. Landes-Kalender) für 1868

ist in allen Buchhandlungen à 14 fr. zu haben und vorrätig in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(J. Greif).**

Ein gelber Pinscherhund ist zugelaufen Heidenberg 31, Hinterh. 19520

Am Samstag Morgen verlor ein armes Mädchen auf der Durchreise ein Portemonnaie mit beinahe 2 fl. Man bittet dringend um Rückgabe bei der Expedition d. Bl.

Verloren ein Manschettentupf mit Buchst. W. Abzugeb. Exp. 19534

In meinem Laden ist ein Spazierstock mit schwarzem Griff stehen geblieben.
Conditor Gottlieb. 19497

Eine geschickte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. N. Goldg. 8. 19511

Stellen-Gesuche.

Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Gesucht eine gesunde Schenkamme nach Mainz. Näh. Schachtsir. 7. 19449

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, das französisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Stelle zur Führung eines Haushaltes, oder zur Bedienung einer Dame, oder zu nicht zu kleinen Kindern. N. E. 29451

Eine bejahrte Person, die für 2 Personen bürgerlich kochen kann und bei Tag die Pflege einer kranken Frau mit übernimmt, wird Anfangs December gesucht Saalgasse 5. 19462

Ein brauchbares Küchenmädchen wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 19502

Eine perfecte Restaurationsköchin sucht eine Stelle. Näh. Exped. 19502

Ein tüchtiges, starkes Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird in eine Restauration gesucht. Näheres Expedition. 19499

Ein junges, braves Mädchen, 15—16 Jahre alt, welches noch nicht diente wird in leichten Dienst gesucht. Näh. Exp. 19506

Ein Mädchen vom Lande sucht eine ordentliche Stelle auf Weihnachten. Näh. Schwalbacherstraße 15 im Hinterhaus. 19504

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein anständiges Mädchen, das im Kochen und der Hausarbeit erfahren ist, einen anderen Dienst, am liebsten zu Fremden. Näheres Kirchgasse 11, Bel-Etage. 18400

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird ges. Nengasse 13, 3. St. 19525

Ein junger Mann, Schreiner, sucht eine Stelle oder dauernde Beschäftigung anderer Art. Näh. Exp. 19531

Bahnhofstraße 8 Parterre sind 3 möblirte gut heizbare Zimmer sofort zu vermieten. 18977

Emserstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 18977

Friedrichstraße 30 ist ein möbl. Zim. mit Cabinet billig zu verm. 19466

Geisbergstraße 5 Bel-Etage sind drei schön möbl. Zimmer zu verm. 17544

Kirchgasse 15 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18922

Wegergasse 32 ist ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermieten. 19500

Röderallee 16 Bel-Etage sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten; an 19000

Verlangen kann auch die Küche dazu gegeben werden. 19226

Röderallee 18 ist ein möbl. Zimmer monatl. zu 6 fl. zu verm. 19226

Herderallee 36, neben dem Deutschen Haus, möbl. Zimmer zu verm. 19128

Sonnenbergerstraße 4 ist das ganze Haus möblirt zu vermieten. 18215

Webergasse 22 ist eine Frontspitze, möblirt, an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 19513

Ein geräumiger Laden nebst Comptoir ist auf den 1.

April f. J. zu verm. N. Kochbrunnenplatz 1. 19507

Ein Herr kann Logis für 3 fl. pro Monat erhalten. Näh. Exp. 19239

Heidenberg 1 im Vorderhaus können 2 Arbeiter Logis erhalten. 19525

Zum heutigen Namenstage der guten **Katharine** (Rheinstraße?) gratulirt herzlich ein Verehrer, Bierstadter Chaussee? 19496

Der Erbe von Guntersheim.

(Fortsetzung aus No. 27.)

An der Chaussee entlang zogen sich die blühenden Felder des Dorfes Guntersheim. Mitten zwischen ihnen war ein kleiner Fleck unbebauten Landes, auf dem eine Ruhebänk angebracht war. Auf dieser Bank saß der greise Schmied neben dem herrschaftlichen Fräulein. Er hielt ihre beiden Hände gefaßt, und blickte ihr mit natürlicher Sorge in das schöne, jungfräuliche Antlitz.

„Haben Sie Dank, gnädiges Fräulein, für Ihr Vertrauen! Ich gebe Ihnen mein Wort, daß, sollte es zum Äußersten kommen, ich ein Wörtlein mit Graf Günther reden werde, das vielleicht nicht ohne Nutzen bleiben wird. Sie soll Keiner zwingen, die Gattin dieses Mannes zu werden.“

„Mir ahnte, daß Ihr Einfluß auf ihn habt, und ich bebe im Innersten meines Herzens, wenn ich versuchen will den Grund desselben zu errathen. Graf Günther ist Schuld an dem Wahnsinn Eurer Madai, Waldern!“

Der Alte sprang auf. „Wer sagt das?“ rief er mit drohender Stimme, aber sogleich faßte er sich wieder, gnädiges Fräulein!“ sagte er mit leiser Stimme. „Wenn Graf Günther schuldig ist, so rechne ich früh genug mit ihm ab. Sie aber beschwöre ich, den Gedanken, Schloß Guntersheim zu verlassen, aufzugeben. Baron Gerhard's Leben hängt davon ab, ob Sie bleiben oder gehen, denn Beisensfels ist zu — Allem fähig!“

„Und bleibt nicht meine Mutter?“ fragte das junge Mädchen zögernd.

„Die Generalin muß sich dem Willen des Grafen beugen! O gnädiges Fräulein, ich sehe eine furchtbare Zeit für uns kommen, wenn Günther Herr von Guntersheim wird. Jetzt binden ihn noch Rücksichten, aber keine Schranke wird er seinem Uebermuth setzen, wenn er gebietet, wo er jetzt nur verwaltet. Doch es wird Zeit, daß Sie in's Schloß zurückkehren, ehe man Sie vermißt.“

Der Alte verabschiedete sich von dem jungen Mädchen, aber Selma kam dieser Aufforderung nicht nach. Sie blieb auf dem Platze sitzen und ließ träumend das Haupt sinken. Ueber die Felder daher strich leise der Abendwind und unter seinem Hauche zitterten die kurzen Halme und die bunten Blümlein. In Selmas Herzen regten sich süße, tief verborgene Wünsche. Die Sonne war erloschen: ein glühendes Roth färbte die langsam wallenden Wolken und noch immer saß sie da, Thräne um Thräne rann hernieder in das Gras und vermischte sich mit den Perlen des Abendthaus. Da tönte hinter ihr eine melodische Stimme. Erschreckt fuhr sie empor und blickte sich um. Hinter der Lehne ihres Sitzes stand ein junger Mann, kaum im Anfange der zwanziger Jahre, von blendender Schönheit. Langes blondes Haar wälte leicht gelockt vom Haupte hernieder; der mittelgroße Wuchs des Jünglings und die glänzenden braunen Augen des zarten Antlitzes mit den kaum bemerkbaren Sprossen eines Bärtchens, leuchteten treuherzig und doch mit dem Ausdruck einer selbstbewußten, inneren Kraft.

„Verzeihen Sie, wenn ich Sie erschrecke, Mademoiselle!“ begann der Fremde mit wohlklingender Stimme, aber mit fremden Accent. „Ich wünsche nach Gunthersheim zu gelangen, und im Nachbardorfe bezeichnete man mir diesen Pfad als den nächsten.“

„So ist es,“ bestätigte das junge Mädchen, das erröthend vor dem auf sie gerichteten Blicke des Fremden das Auge senkte. „Dies Dorf,“ — und sie wies mit der Hand auf die in Dämmerung daliegenden Häuser, „ist bereits Gunthersheim.“

Der Fremde dankte, blieb aber stehen. „Und liegt das Schloß weit vom Dorfe entfernt?“ fragte er. „Weißt der Besitzer auf demselben?“

Das Mädchen blickte ihn verwundert an. „Das Schloß ist kaum fünf Minuten vom Dorfe entfernt,“ erwiderte sie, und der Besitzer desselben, Baron von Gunthersheim, mein Oheim —“

Das zarte Antlitz des Fremden überzog ein Schimmer der Freude. „Wie,“ rief er, „Baron Gunthersheim Ihr Oheim? O gesegnet sei die Vorsehung, die mich zuerst einen Engel auf dem schweren Pfade begegnen ließ, den ich wandle!“

Er ergriff die Hand des Mädchens, die indessen sie ihm mit dem Ausdruck des Unwillens entzog, obwohl der junge Mann sie interessirte.

„Mein Herr,“ sagte sie, „welcher Art auch Ihr Interesse an Schloß Gunthersheim und seine Bewohner sein möge, so finde ich den Ausdruck desselben doch wenig passend!“

„Sie haben Recht, Mademoiselle, ich bin recht unverständlich,“ entgegnete der Fremde, „allein der geliebte Sohn einer zärtlichen Mutter, aufgewachsen im Süden des schönen Frankreichs, habe ich nicht gelernt, meine Gefühle zu beherrschen. Und gewiß, wir lernen uns näher kennen, entziehen Sie auch heute dem fremden Wanderer ihre Hand!“

Das junge Mädchen horchte auf. „Sie sprechen in Räthseln, mein Herr!“

„Mademoiselle, ich bin Maler,“ entgegnete der Fremde. „Von Jugend auf war das Menschenantlitz mein Studium. In dem Ihren spiegelt sich Ihre Seele und vertrauend würde ich mich in Ihre Hand geben.“

„Mein Herr, wir kennen uns kaum!“ wandte Selma ein.

„Sie haben recht, wir kennen uns kaum, und doch zieht es mich mächtig zu Ihnen, ist mir's, als ob wir uns schon eine Ewigkeit gekannt. Mademoiselle, mein Name ist Charles Gauthier. — Sie vernahmen ihn nie?“

„Niemals mein Herr, und doch mir selber unerklärlich, befällt mich bange Ahnung. Sie kennen unsere Familie?“

„Dem Namen nach. Baron Gerhard ist leidend, wie ich in der Residenz vernahm?“

„Leider!“ erwiderte das Mädchen seufzend, „schwer leidend, vielleicht unheilbar.“

„Und doch vermag ich ihm vielleicht Heilung zu bringen,“ rief Gauthier, „nicht wahr, Mademoiselle, auch die Freude bewirkt oft Wunder?“

Das Mädchen sah ihn überrascht an, allein noch ehe sie zu antworten vermochte, wurden leise Schritte hörbar.

„Man darf mich noch nicht sehen!“ rief der Fremde. „Mademoiselle, bitte! verrathen Sie Keinem meine Anwesenheit, ehe ich mich morgen in der Frühe im Schlosse eingestellt. Alles wäre verloren. Glauben Sie mir, ich komme nicht in böser Absicht.“

Er sah dem jungen Mädchen flehend in's Auge; der Blick, der melodisch, Ton seiner Stimme drang tief in ihr Herz.

„Ich verspreche Ihnen, zu schweigen!“ flüsterte sie.

(Fortsetzung folgt.)